

# PLATOW Derivate

TURBOS +++ OPTIONSSCHEINE +++ ANLAGEZERTIFIKATE

Nr. 12 | Freitag, 23. März 2012 | Börse Nr. 35

## HIGHLIGHTS HEUTE

- Jenoptik** – Der Vorstand macht es spannend \_\_\_\_\_ 2
- US-Dollar/Yen** – Wir gehen mit den Profis long \_\_\_\_\_ 3
- Iberdrola, UI** – Neue Sicherungsmarken \_\_\_\_\_ 3
- Fresenius, MAN** – Teilverkäufe senken das Risiko \_\_\_\_\_ 4

## Gesunde Pause am Aktienmarkt

– Mit Aktien ist es wie bei den Bergsteigern. Nach einem steilen Anstieg ist erst einmal Durchschnaufen und Luftholen angesagt, bevor der nächste Gipfel in Angriff genommen wird. Und so hat der **DAX** nach dem für viele unerwarteten Sprung über die 7000-Punkte-Marke in den vergangenen Tagen auch ganz unspektakulär korrigiert und ist von seinem Hoch bei knapp 7200 Punkten wieder in Richtung der gerade überwundenen runden Marke gefallen. Bei dem immensen Kursplus seit Ende Dezember ist das mehr als gesund. Mit Blick auf den seit Herbst gültigen Aufwärtstrendkanal würde selbst ein Rückschlag auf rund 6600 Punkte nichts an den mittelfristig positiven Aussichten ändern. Der etwas kurzfristige Aufwärtstrend verläuft aktuell bei rund 6825 Punkten und steigt jeden Tag um circa 20 Punkte an.

### DAX

Indexstand in Punkten



Gefährden könnte dieses Bild momentan wahrscheinlich nur eine Zuspitzung des Iran-Konflikts und eine dann drohende Explosion des Ölpreises in Richtung der alten Rekordstände. Schon jetzt lastet der teure Rohstoff auf den Margen vieler Unternehmen, was zusammen mit der Abschwächung des Booms in den Schwellenländern mögliche Enttäuschungen

bei der in wenigen Wochen anstehenden US-Berichtssaison hervorrufen könnte. In dem von recht großem Optimismus geprägten Marktumfeld in den USA muss eine Korrekturphase daher weiter einkalkuliert werden. Und davon wird sich auch der deutsche Aktienmarkt nicht komplett abkoppeln können. Allerdings sprechen die Stimmungsindikatoren bei uns gegen einen stärkeren Kursrückgang. So ist die Zahl der Pessimisten nach der aktuellen Umfrage von **Cognitrend** und der **Deutschen Börse** zuletzt schon wieder deutlich gestiegen.

Von einer nachhaltigen Wende nach unten gehen wir momentan jedenfalls nicht aus. Zum einen fehlt es in den meisten Charts an einer klassischen Topbildung und zum anderen sticht unverändert das Argument der reichlich vorhandenen Liquidität, die mangels Alternativen über kurz oder lang den Weg in die Aktienmärkte finden dürfte. Sobald neue ernsthafte Probleme auftauchen, werden die Notenbanken den Geldhahn schnell wieder aufdrehen. In China wurde die Mindestreserve für Großbanken mit Blick auf das geringere Wirtschaftswachstum bereits gesenkt. Wir bleiben deshalb bei unserer Strategie eines möglichst ausgewogenen Depots mit leichtem Übergewicht auf der Long-Seite, die wir bei entsprechenden Signalen weiter aufstocken werden. ■

## Vivendi unter starkem Druck

### TRADE IM PORTRÄT

<b>Instrument</b>	Unlimited Turbo Bear auf Vivendi
<b>Strategie</b>	Trendfolge/Handel des Trends
<b>Signal</b>	Gegenbewegung im Abwärtstrend
<b>Anlegertyp/Horizont</b>	risikofreudig/mehrere Wochen
<b>Initial-Risiko</b>	1,0% des Tradingkapitals

– Während die Zahlen des Telekom- und Medienkonzerns **Vivendi** im abgelaufenen Geschäftsjahr noch im Rahmen der Erwartungen lagen, war der zu Monatsbeginn veröffentlichte Ausblick des Unternehmens eine einzige Enttäuschung. Die Gewinne sollen erst im Jahr 2014 wieder steigen und die in Aussicht gestellte Dividende liegt deutlich unter den Erwartungen der Analysten. Obwohl 2011 dank der starken Nachfrage nach Videospiele ein Rekordgewinn erzielt wurde, fiel die Aktie am Tag der Bekanntgabe wie ein Stein.

Belastend wirkten auch die Kundenverluste bei der Mobilfunk-Tochter **SFR** in den ersten beiden Monaten des Jahres. Hier macht sich der Markteintritt des Konkurrenten **Iliad** mit der Marke „Free“ bemerkbar. Als Konsequenz kündigte der Vorstand drastische Sparmaßnahmen an. Die Talfahrt des ▶

Aktienkurses, die schon seit Jahren anhält, hat durch den jüngsten Absturz neue Dynamik erhalten. Das Tief aus dem Spätsommer des vergangenen Jahres bei rund 14,20 Euro wurde klar unterschritten. Erst bei Kursen von 13,50 Euro setzte

## Vivendi



Aktienkurs in Euro

eine Gegenbewegung ein, die knapp über dem vorherigen Tief aber schon wieder ein Ende fand. Nach einigen schwächeren Tagen kam es am Mittwoch dann noch einmal zu einem Erholungsversuch, der jedoch erneut am Hoch der letzten Bewegung gestoppt wurde. Am Ende des Tages schloss die Aktie nach deutlichen Abgaben sogar unter ihrem Eröffnungskurs.

Es sieht so aus, als ob den auf eine nachhaltige Erholung spekulierenden Käufern hier die Luft ausgeht und die Bären das Heft nun wieder in die Hand nehmen. In diesem Fall sind für den Titel neue Tiefs vorprogrammiert.

■ **Wir setzen deshalb auf weiter fallende Kurse und haben am Donnerstag bei einem Aktienkursniveau von rund 13,80 Euro eine Short-Position eröffnet.** Als Stoppkurs haben wir die Marke von etwa 14,45 Euro und damit ein Niveau knapp über den Hochs der jüngsten Erholungsversuche gewählt. Wir wollen bei diesem Trade den Trend handeln und werden bei der Anpassung des Stoppkurses deshalb etwas vorsichtiger agieren. Der aufgrund des vergleichsweise geringen Spreads ausgewählte Unlimited Turbo Bear der **Commerzbank** hatte bei Aktivierung des Kauflimits einen Hebel von 1,8 (Basispreis: 21,23 Euro; Knock-out-Marke: 20,30 Euro). Damit relativieren sich sowohl der optisch geringe Abstand zwischen Einstiegs- und Stoppkurs als auch der relativ hohe Depotanteil von gut 9%. Unter dem Strich riskieren wir bei unserer Wette lediglich 1% unseres aktuellen Tradingkapitals. ■

## Jenoptik-Trade vor den Zahlen

### TRADE IM PORTRÄT

Instrument	Mini Long auf Jenoptik
Strategie	Trendfolge/Handel der Bewegung
Signal	Gegenbewegung im Aufwärtstrend
Anlegertyp/Horizont	risikofreudig/Tage bis Wochen
Initial-Risiko	0,8% des Tradingkapitals

■ Mit Rekordwerten beim Auftragseingang, dem bereinigten Umsatz sowie dem operativen Gewinn (EBIT) hat **Jenoptik** das vergangene Jahr abgeschlossen. Nachdem die Rahmenbedingungen bereits vor mehreren Wochen verkündet wurden, legt der Konzern an diesem Freitag nun die endgültigen Zahlen vor. Gespannt blicken Anleger zudem auf den bislang noch recht vorsichtigen Ausblick auf das laufende Jahr. Wird sich

der Vorstand nach nunmehr fast drei Monaten der laufenden Fiskalperiode noch etwas konkreter und vielleicht sogar positiver äußern? Auch wir müssen uns überraschen lassen, weshalb es durchaus riskant ist, so kurz vor den Zahlen einen neuen Trade zu eröffnen. Dementsprechend haben wir das rechnerische Verlustrisiko deutlich reduziert und nicht mit einem prozyklischen Stopp-Buy-Limit gearbeitet.

Das hätte sich mit Blick auf den Chart eigentlich angeboten, nachdem der Anteilschein am Mittwoch im Tief bis auf fast 5,30 Euro gefallen war, um sich bis zum Tagesschluss wieder deutlich auf knapp 5,50 Euro zu erholen. In einem normalen Umfeld hätten wir diese Umkehrkerze genutzt, um über dem Tageshoch eine Long-Position zu eröffnen. Alternativ wäre auch ein Kauf bei Überschreiten der kurzfristigen

## Jenoptik

Aktienkurs in Euro



Abwärtstrendlinie (aktuell bei rund 5,70 Euro) sinnvoll gewesen, weil erst dann die laufende Konsolidierungsphase wirklich beendet wäre. Da es nach der Zahlenveröffentlichung aber immer zu stärkeren Kursauschlägen kommen kann, war uns die Gefahr zu groß, dann womöglich deutlich über unserem Limit einsteigen und damit bezogen auf die Positionsgröße ein zu hohes Risiko eingehen zu müssen.

■ **Wir haben deshalb am Donnerstag den direkten Einstieg mit einem ganz normalen Kauflimit und einem Stoppkurs bei rund 5,30 Euro (unter dem Tief der Mittwochs-Kerze) gewählt.** Kurz nach unserem Einstieg fiel die Aktie direkt noch einmal in Richtung dieses Tiefs. Bis Redaktionsschluss hat der Stopp aber gehalten.

Spekuliert wird bei diesem Trade konkret darauf, dass sich der klare mittelfristige Aufwärtstrend der Jenoptik-Aktie in den kommenden Wochen weiter fortsetzt. Seit dem Mitte Februar markierten Hoch bei knapp 5,90 Euro läuft eine gesunde Konsolidierung, die im Regelfall nach oben aufgelöst wird – zumal am Mittwoch bei dem kurzfristigen Rückfall noch einmal eine wichtige Unterstützung erfolgreich getestet wurde. Es sieht also alles perfekt aus. Was bleibt, ist das Risiko etwaiger negativer Reaktionen auf die endgültigen Zahlen. Aufgrund des bereits recht heiß gelaufenen Gesamtmarktes

handeln wir zudem nur die Bewegung und nicht den Trend! Zu diesem Zweck haben wir einen Mini Long Future der **BNP Paribas** ausgewählt. Das Papier hatte beim Einstieg einen Hebel von 2,5. Dabei beträgt der Basispreis 3,22 Euro, die Knock-out-Marke liegt bei 3,71 Euro.

Wegen des geringen Hebels und des engen Stopps arbeiten wir auch hier mit einem relativ großen Depotanteil. Beim rechnerischen Verlustrisiko hatten wir ursprünglich 0,8% des Kapitals eingeplant. Durch einen günstigeren Einstiegskurs sind es letztendlich dann sogar nur knapp 0,6% geworden. ■

## Antizyklisch short bei Dollar/Yen

### TRADE IM PORTRÄT

<b>Instrument</b>	Wave Put XXL auf USD/JPY
<b>Strategie</b>	Gegen-Trend/Handel der Bewegung
<b>Signal</b>	Breakout unter Unterstützung
<b>Anlegertyp/Horizont</b>	spekulativ/mehrere Tage
<b>Initial-Risiko</b>	0,5% des Tradingkapitals

– Der **amerikanische Dollar** hat im Vergleich zum japanischen **Yen** in den vergangenen Wochen eine fulminante Rally hingelegt. Seit Anfang Februar ging es von rund 76 Yen in der Spitze bis auf über 84 Yen nach oben. Zuvor hatte sich der Yen über einen langen Zeitraum extrem robust präsentiert. Dass wir jetzt wieder auf eine zumindest kurzfristige Stärke der japanischen Währung setzen, ist mit Blick auf den klaren Aufwärtstrend des Dollar zum Yen extrem riskant. Wir wagen diese Spekulation dennoch, weil sich das Währungspaar an einem wichtigen Widerstandsbereich befindet.

Zudem – und das ist der eigentliche Grund für diesen Trade – weisen die von der **Commodity Futures Trading Com-**

### US-Dollar/Yen

Wechselkurs, ausgedrückt in Yen je US-Dollar



**mission** (CFTC) veröffentlichten Daten zur Positionierung der unterschiedlichen Marktteilnehmer auf eine mögliche Trendwende hin. Die in der Regel recht gut liegenden „Com-

mercials“ (dabei handelt es sich gemäß Definition zumeist um Unternehmen, die sich am Markt gegen Währungsverluste absichern wollen) besitzen im Yen momentan Long-Positionen in Rekordhöhe. In den vergangenen Jahren folgte auf eine solche Extrempositionierung meist ein kurzfristiger Fall des Dollar/Yen-Kurses. Die als Kontra-Indikator geltenden „Klein-Spekulanten“ hingegen sind beim Yen so stark short positioniert wie noch nie in den letzten zehn Jahren. Daher passt das Umfeld also! ■ **Eröffnet haben wir die Short-Position am Donnerstagmorgen, als der US-Dollar unter das am Montag markierte Zwischentief bei rund 83 Yen gefallen ist.** Hier zeichnet sich eine kurzfristige Trendwende ab. Der Stoppkurs liegt knapp über dem jüngsten Hoch bei rund 84,20 Yen. Ganz genau lässt sich das leider nicht beziffern, weil für die Kursberechnung des Scheins auch der Euro/Yen-Kurs noch eine Rolle spielt. Der von uns ausgewählte Wave Put XXL der **Deutschen Bank** mit einem Basispreis von 87,18 Yen und einer Knock-out-Marke von 86,35 Yen hatte bei Aktivierung des Stopp-Buy-Limits einen Hebel von gut 19. Weil es sich bei dieser Spekulation um eine sehr spekulative und antizyklische Position gegen einen extrem starken Aufwärtstrend handelt, agieren wir lediglich mit einem rechnerischen Verlustrisiko von 0,5% des verfügbaren Tradingkapitals. ■

## Neue Stopps bei Iberdrola und UI

– Einen guten Start haben wir bei der antizyklischen Turnaround-Spekulation auf **Iberdrola** erwischt. Am Freitag eröffnete die Aktie mit einem Aufwärts-Gap und konnte die Kursgewinne im Wochenverlauf weiter ausbauen. Hilfreich war dabei eine Aufstufung der Aktie durch die **UBS** (von „sell“ auf „neutral“). ■ **Da wir bei Iberdrola auf eine schnelle Bewegung und keine nachhaltige Trendwende spekulieren, haben wir den Stoppkurs bereits zweimal nachgezogen.** Aktuell liegt die Absicherung unter dem Tief der Freitags-Kerze bei 4,44 Euro und damit knapp über unserem Einstandskurs, so dass wir bei diesem Trade wahrscheinlich keine großen Verluste mehr erleiden werden.

Sehr beachtlich hat sich in dem lange Zeit noch sehr bullishen Marktumfeld auch unsere Short-Wette auf **United Internet** entwickelt. Die jüngst verkündete Strategie des Online-Unternehmens, auf Kosten der Gewinne neues Wachstum zu generieren, kommt bei den Anlegern nicht besonders gut an. Trotz positiver Analystenkommentare hat die Aktie ihren kurzfristigen Abwärtstrend in den vergangenen Tagen weiter fortgesetzt. Im Bereich von gut 13,40 Euro wird sich nun entscheiden, ob es sich bei dieser Bewegung nur um eine Konsolidierung im mittelfristigen Aufwärtstrend oder möglicherweise um den Start einer stärkeren Korrektur handelt.

■ **Da wir auch bei diesem Trade auf eine schnelle Bewegung setzen, haben wir den Stoppkurs knapp über das Hoch von verganginem Donnerstag auf die Marke von 13,90 Euro gezogen und das rechnerische Verlustrisiko so auf 0,1% des Tradingkapitals reduziert.** ■

## Teilverkäufe bei Depotwerten

— Knapp drei Wochen ist es jetzt her, dass wir unsere Long-Spekulation auf **Fresenius** eröffnet haben. Nach einem erfolgreichen Test der Unterstützung bei rund 77 Euro hatten wir mit einem schnellen Angriff auf die Jahreshochs bei knapp 80 Euro gerechnet. Trotz des haussierenden Gesamtmarktes ist es der Aktie bisher aber nicht gelungen, die guten charttechnischen Voraussetzungen auch zu nutzen. Das Gesamtbild ist zwar unverändert bullish und der erneute Test der genannten Unterstützung am vergangenen Freitag stimmt ebenfalls zuversichtlich. Für einen Bewegungs-Trade ist die relativ schwache Entwicklung in diesem recht langen Zeitraum aber unbefriedigend. **■ Wir haben deshalb im Wochenver-**

**lauf etwas Risiko aus dieser Position genommen, indem wir uns von der Hälfte des Bestands durch einen aktiven Verkauf getrennt haben. Dabei ist ein Verlust von 0,3% des Tradingkapitals entstanden.**

**■ Auch bei unserem Long-Trade auf MAN haben wir uns von der Hälfte der Position getrennt.** Die Entscheidung fiel indes nicht wegen des unbefriedigenden Kursverlaufs, sondern weil die Aktie nach der imposanten Rally der vergangenen Wochen nun an einen recht massiven Widerstand stößt und wir bereits ansehnliche Gewinne verbuchen können. Unser Abstauberlimit für den Teilverkauf wurde bei einem Aktienkursniveau von knapp 98 Euro erreicht, so dass wir schon einmal 2% des Kapitals als sicheren Gewinn verbuchen konnten. Wie auch bei Fresenius bleiben wir bei der restlichen Position mit unverändertem Stoppkurs investiert. ■



### PLATOW DERIVATE-DEPOT

Unser vergleichsweise bullish ausgerichtetes Musterdepot hat sich trotz der schwächeren Aktienmärkte in den vergangenen Tagen relativ gut behaupten können. Auf der Long-Seite wurde lediglich der Trade auf **Adidas** ausgestoppt, weil der Kurs am Mittwoch den auf Break-even nachgezogenen Stoppkurs erreicht hat. Wir haben die Position damit zum Einstandskurs wieder glattgestellt. Ebenfalls verkauft wurde der Wave Put auf **SGL Carbon**, mit dem wir einen Depotbeitrag von 0,2% verbuchen konnten. Im Vorfeld der Quartalszahlen hatte sich die Aktie relativ schwach präsentiert, sodass wir bei unserem Bewegungs-Trade gleich zweimal den Stoppkurs anheben konnten. Die Wiederaufnahme der Dividendenzahlung sorgte am Donnerstag dann für einen deutlichen Kursanstieg, in deren Folge die Absicherung gerissen und der kleine Gewinn realisiert wurde. Gescheitert ist der auf Basis des Wochencharts eröffnete Short-Trade auf **Air Liquide** (-0,7% des Kapitals). Bei den beiden Long-Spekulationen auf **Fresenius** (Teilverkauf zu 0,65 Euro) und **MAN** (2,90 Euro) haben wir die Positionen jeweils halbiert (siehe Update oben). Neu im Depot sind die Hebelprodukte auf **Jenoptik** (long), **Vivendi** und den **Dollar/Yen-Kurs** (beide short).

Stück	ISIN	Wertpapier	Kaufdatum	Kaufpreis	Jetziger Kurs	Gesamtwert	Gewinn/Verlust	Stoppkurs	Depotbeitrag	
600	DE000GS808Z6	MAN Mini Long (GS)	30.01.12	1,25 €	2,78 €	1 668,00 €	+122,4%	2,15 €	+1,8%	
3 700	DE000VT3Z6N8	EADS Mini Long (VTB)	08.02.12	0,40 €	0,72 €	2 664,00 €	+80,0%	0,61 €	+2,3%	
1 500	DE000UU8HV25	Merck Mini Long (UBS)	22.02.12	1,47 €	1,55 €	2 325,00 €	+5,4%	0,95 €	+0,2%	
1 200	DE000CT32UY2	Fresenius Mini Long (Citi)	29.02.12	0,77 €	0,66 €	792,00 €	-14,3%	0,53 €	-0,3%	
2 400	DE000BP155L0	Sanofi Mini Long (BNP)	06.03.12	1,03 €	1,06 €	2 544,00 €	+2,9%	0,73 €	+0,1%	
6 000	DE000CG4ZL18	United Internet Mini Short (Citi)	08.03.12	0,42 €	0,46 €	2 760,00 €	+9,5%	0,41 €	+0,5%	
1 300	DE000DZ8SGN0	Iberdrola Mini Long (DZ)	14.03.12	1,14 €	1,19 €	1 547,00 €	+4,4%	1,15 €	+0,1%	
6 200	DE000CM9C6F0	Vivendi Turbo Bear (CBK)	22.03.12	0,75 €	0,73 €	4 526,00 €	-2,7%	0,67 €	-0,3%	
200	DE000DE98PD7	USD/JPY Wave Put (DBK)	22.03.12	3,95 €	4,18 €	836,00 €	+5,8%	2,63 €	+0,1%	
2 000	DE000BN30VX1	Jenoptik Mini Long (BNP)	22.03.12	2,21 €	2,26 €	4 520,00 €	+2,3%	2,07 €	+0,2%	
Regeln zu Depotänderungen sowie zur Behandlung der Stoppkurse finden Sie auf <a href="http://www.platow.de">www.platow.de</a>		<b>WERTPAPIERBESTAND</b>	24 182,00 Euro		<b>KURSE VOM 22.03.12 (MITTAGS)</b>					
		<b>LIQUIDITÄT</b>	24 356,10 Euro		<b>PERFORMANCE SEIT JAHRESBEGINN:</b>				-4,6%	
		<b>DEPOTWERT</b>	48 538,10 Euro							

# Alpha-Turbo-Portfolio

Anzeigensonderveröffentlichung

## Abstauberlimit bei Drägerwerk

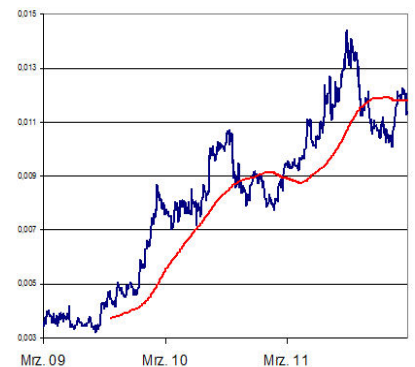
— Nachdem die antizyklische Short-Spekulation im PLATOW Derivate-Depot bei **Drägerwerk** relativ schnell mit kleinem Verlust ausgestoppt wurde, setzen wir in unserem Alpha Turbo-Depot jetzt auf eine Outperformance der Aktie gegenüber dem **DAX**. Im klassischen Chart wurde der Widerstand bei gut 82 Euro im Anschluss an die Veröffentlichung der endgültigen Zahlen klar überwunden. Ein deutlich und auch überproportional zum Umsatz gestiegener Gewinn im abgelaufenen Jahr überzeugte ebenso wie der gestiegene Auftragseingang und die bestätigte Prognose. Mehrere Analysten hoben daraufhin ihre Kursziele zum Teil recht deutlich an. Trotzdem kam es am Dienstag noch einmal zu einem heftigen Rückschlag, der die Aktie auch wieder unter den ehemaligen Widerstand katapultierte.

Bei unserem Alpha-Long-Trade geht es uns aber nicht um die kurzfristige Entwicklung, sondern um eine mittelfristig

bessere Performance als beim DAX. Die fundamentalen Rahmenbedingungen dafür stimmen und der Ratio-Chart weist gerade nach der erwähnten Korrektur der Aktie ein attraktives Chance-Risiko-Profil auf. Langfristig zeigt sich hier ein klarer Aufwärtstrend mit einem Hoch im Herbst des vergangenen Jahres. Im Anschluss kam es zu einer Konsolidierung, bei der das vorherige Zwischenhoch nur kurzfristig unterschritten wurde, bevor es dann wieder aufwärts ging. Wir sehen daher gute Chancen, dass

### **Drägerwerk/DAX**

Aktienkurs/Indexstand, 200-Tage-Linie



Für Finanzexperten mit Erfahrung  
in Bonuszertifikaten

**10 %**

Bonusrendite p. a.\*, selbst  
wenn der Silberkurs  
um bis zu 28 % fällt\*

## Anlagethema SILBER

Mit dem **DZ BANK Quanto Bonuszertifikat Pro mit Cap auf Silber (WKN DZ2YBF)** von einem seitwärtslaufenden und steigenden Silberkurs profitieren:

- Verlustrisiko bis hin zum Totalverlust
- Die effektive Rendite ist abhängig vom Einstiegskurs und kann höher, aber auch niedriger sein als die angegebene Rendite

> Jetzt informieren: [eniteo.de/pif](http://eniteo.de/pif)

Emittentin DZ BANK

\*Bezogen auf einen Kaufkurs des Derivats in Höhe von 33,50 € bei einem Basiswertkurs in Höhe von 33,03 \$ (Stand: 14.03.2012 09:50 Uhr). Risikohinweis Bonuszertifikate: In Abhängigkeit von der Kursentwicklung des Basiswertes kann ein Totalverlust entstehen. Die Kursentwicklung kann durch weitere Faktoren beeinflusst werden und der Bonusbetrag ist auf den maximalen Höchstbetrag begrenzt. Der Abstand zur Barriere und die Rendite hängen vom Kursverlauf ab. Die Rückzahlung hängt von der Zahlungsfähigkeit der Emittentin ab. Prospekthinweis: Der allein maßgebliche Basisprospekt wird zusammen mit den dazugehörigen Endgültigen Bedingungen zur kostenlosen Ausgabe bei der DZ BANK AG Deutsche Zentralgenossenschaftsbank, Platz der Republik, 60265 Frankfurt am Main, bereitgehalten und kann zudem im Internet unter [www.eniteo.de](http://www.eniteo.de) abgerufen werden.

- Barriere: 23,50 \$; Cap/Bonusbetrag: 36,00 €
- Barrierebeobachtung: 05.11.2012 bis 05.12.2012
- Rückzahlungstag: 12.12.2012



nach der laufenden Gegenbewegung der Aufwärtstrend im Ratio-Chart zum DAX wieder aufgenommen wird.

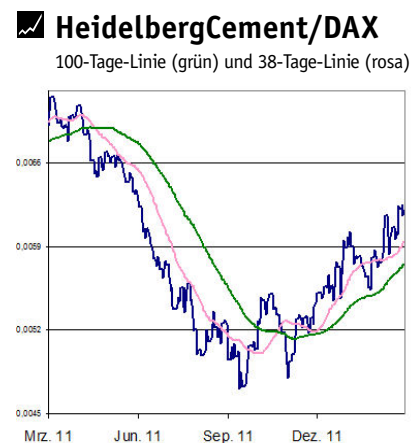
Bei einem Stoppkurs unterhalb des jüngsten Tiefs im Ratio-Chart ergibt sich schon bei Erreichen der alten Höchststände ein CRV von 2,6. Der ausgewählte Alpha Long Turbo der **DZ Bank** läuft noch bis Juni 2013 und hat aktuell einen Hebel von rund 3,6. Wir riskieren bei diesem Trade 1% unseres Kapitals. Das zur Wochenmitte in den Markt gelegte Kauflimit wurde bislang noch nicht erreicht, da der Schein am Mittwoch über diesem Niveau eröffnete und der Kurs anschließend weiter stieg. **Wir lassen die Order bis Ultimo im Markt.**

## 97% Plus bei HeidelbergCement

Beim Baustoffhersteller **HeidelbergCement** läuft es hervorragend. Die vergangene Woche vorgelegten Zahlen überzeugten den Markt ebenso wie der Ausblick auf das laufende Jahr. Zudem zeigte sich der Vorstand „sehr zuversichtlich“, sein mittelfristiges Ziel von 3 Mrd. Euro beim „operativen Ergebnis vor Abschreibungen“ schon 2014 zu erreichen. Die positive Entwicklung macht sich auch beim Aktienkurs bemerk-

bar. Hier hat sich mittlerweile eine klare Trendwende nach oben ergeben, nachdem die Marke von 36 Euro zu Jahresbeginn überwunden und im Anschluss dann noch einmal erfolgreich getestet wurde. Auch im Ratio-Chart gegen den **DAX** ist der Trend klar aufwärts gerichtet. Bei der im November eröffneten Alpha-Long-Spekulation haben wir nach zunächst recht deutlichen Verlusten inzwischen mehr als das einfache Initial-Risiko verdient. Konkret liegen wir aktuell mit über 97% im Plus, was uns einen Depotbeitrag von 1,8% beschert.

**Einen Teil dieser Gewinne werden wir in den kommenden Tagen wahrscheinlich sichern, indem wir den Stoppkurs erstmals deutlicher nachziehen.**



## ALPHA-TURBO-DEPOT

### OFFENE ORDERS

Kauf/Verkauf	Stück	Wertpapier	ISIN	Limit	Stopp	Gültig bis	Börsenplatz
Kauf	1 500	Hugo Boss/DAX Alpha Long Turbo	DE000DZ2SMF7	1,06 €	0,40 €	Ultimo	Euwax (Stuttgart)
Kauf	1 300	Drägerwerk/DAX Alpha Long Turbo	DE000DZ2TZL5	1,20 €	0,55 €	Ultimo	Euwax (Stuttgart)

In der Zusammensetzung des Alpha-Turbo-Depots gab es diese Woche keine Änderungen. Bei **Drägerwerk** versuchen wir, eine Alpha-Long-Position aufzubauen, sind mit dem Kauflimit bisher aber nicht zum Zuge gekommen. Die Order bleibt wie bei **Hugo Boss** bis Ultimo im Markt.

Stück	ISIN	Wertpapier	Kauf-datum	Kauf-preis	Jetziger Kurs	Gesamt-wert	Gewinn/Verlust	Stopp-kurs	Depot-beitrag
2 000	DE000DZ2QU67	Deutsche Post/DAX Alpha Long Turbo	01.09.2011	1,57 €	2,94 €	5.880,00 €	+87,3%	1,90 €	+2,7%
1 750	DE000DZ2SJ11	SAP/DAX Alpha Long Turbo	18.10.2011	3,10 €	4,38 €	7.665,00 €	+41,3%	3,50 €	+2,4%
1 300	DE000DZ2SV07	HeidelbergCement/DAX Alpha Long Turbo	01.11.2011	1,27 €	2,51 €	3.263,00 €	+97,6%	1,40 €	+1,8%
1 000	DE000DZ2SJG1	Adidas/DAX Alpha Long Turbo	14.11.2011	2,53 €	2,12 €	2.120,00 €	-16,2%	1,65 €	-0,5%
900	DE000DZ2SJ29	ThyssenKrupp/DAX Alpha Short Turbo	21.11.2011	3,59 €	4,70 €	4.230,00 €	+30,9%	2,85 €	+1,1%
2 500	DE000DZ2QNE2	BilfingerBerger/DAX Alpha Long Turbo	22.11.2011	2,12 €	2,07 €	5.175,00 €	-2,4%	2,00 €	-0,1%
1 500	DE000DZ2QTF6	BASF/DAX Alpha Long Turbo	13.12.2011	2,00 €	2,83 €	4.245,00 €	+41,5%	2,20 €	+1,4%
4 100	DE000DZ2S575	MDAX/DAX Alpha Long Turbo	24.01.2012	0,76 €	0,68 €	2.788,00 €	-10,5%	0,49 €	-0,4%
2 500	DE000DZ2SLX2	BB Biotech/DAX Alpha Long Turbo	02.02.2012	2,14 €	2,14 €	5.350,00 €	0,0%	1,64 €	0,0%
1 600	DE000DZ2QJ88	Dt. Telekom/DAX Alpha Long Turbo	15.02.2012	1,23 €	1,04 €	1.664,00 €	-15,4%	0,47 €	-0,4%
1 100	DE000DZ2SWJ8	RWE/DAX Alpha Long Turbo	15.02.2012	1,34 €	1,70 €	1.870,00 €	+26,9%	0,25 €	+0,5%
600	DE000DZ2TY86	Aixtron/DAX Alpha Long Turbo	23.02.2012	1,60 €	1,48 €	888,00 €	-7,5%	0,53 €	-0,1%
2 900	DE000DZ2TWQ1	Fuchs Petrolub/DAX Alpha Long Turbo	27.02.2012	1,27 €	1,28 €	3.712,00 €	+0,8%	0,85 €	+0,0%
2 750	DE000DZ2TOL9	Wirecard/DAX Alpha Long Turbo	12.03.2012	1,18 €	1,05 €	2.887,50 €	-11,0%	0,80 €	-0,4%
3 000	DE000DZ2TWU3	Gea/DAX Alpha Long Turbo	13.03.2012	0,89 €	0,76 €	2.280,00 €	-14,6%	0,51 €	-0,5%

Regeln zu Depotänderungen sowie zur Behandlung der Stoppkurse finden Sie auf [www.platow.de](http://www.platow.de)

**WERTPAPIERBESTAND** 54 017,50 Euro  
**LIQUIDITÄT** 28 001,60 Euro  
**DEPOTWERT** 82 019,10 Euro

**KURSE VOM 22.03.12 (MITTAGS)**  
**PERFORMANCE SEIT JAHRESBEGINN:** -7,4%